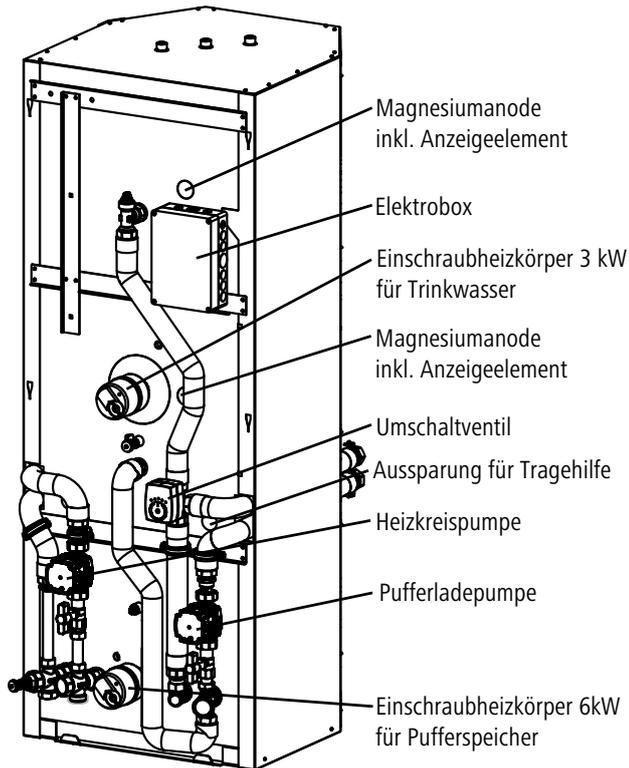


Schnellanleitung x-buffer® combi

Die Schnellanleitung dient dazu, die grundlegenden Punkte für die Installation kompakt zusammenzufassen, ersetzt aber nicht die ausführliche Montage- und Betriebsanleitung.

Aufbau

Abb. 1: Komponenten



Einbringung

Abb. 2: Lösen der Befestigung (3 Stück)

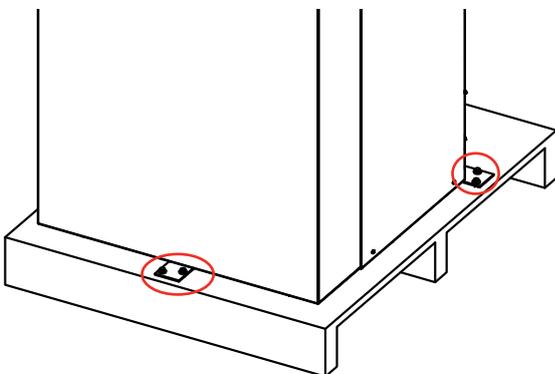


Abb. 3: Demontage der vorderen Abdeckung

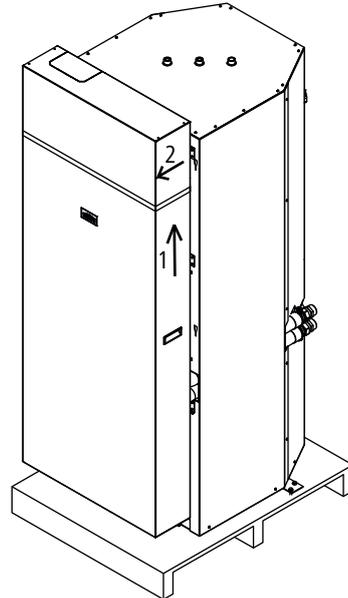
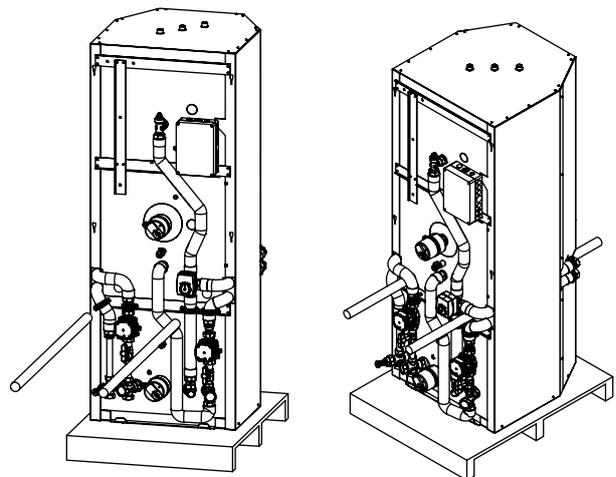


Abb. 4: Rohre in Aussparungen für Tragehilfe



Zusätzlich kann der x-buffer® combi mit einer handelsüblichen Sackkarre transportiert und zum Aufstellungsort gebracht werden.



Warnung

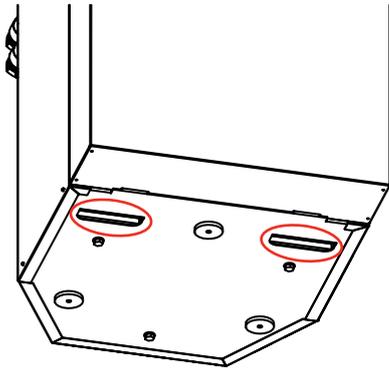
Verletzung oder Sachschaden durch Umfallen des Produkts!

Beachten Sie, dass sich der Schwerpunkt des Speichers im oberen Drittel befindet.

Beachten Sie, dass der x-buffer® combi ein Leergewicht von 255 kg aufweist. (ohne Frontabdeckung 238kg)

Die Griffe unten am Bodenblech und hinten am Speicher sollen den Transport, z.B. über eine Treppe, erleichtern.

Abb. 5: Tragegriffe im Bodenblech

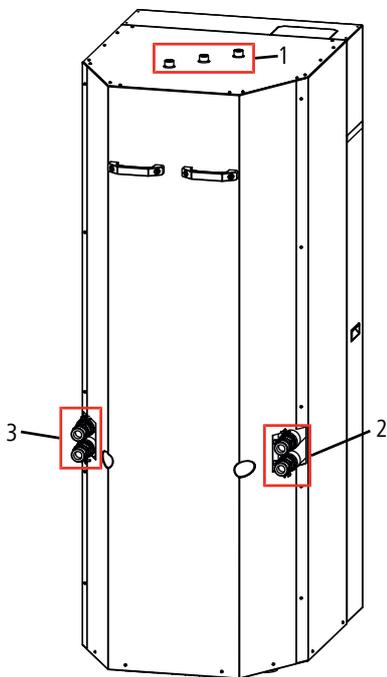


Anforderungen an den Montageort

Für die Wartung muss der x-buffer® combi nur von vorne zugänglich sein. Wenn der Speicher mit der Rückseite oder seitlich an eine Wand gestellt wird, muss eine Zugänglichkeit zu den Verschraubungen (siehe Abb. 7 und Abb. 8) gewährleistet werden.

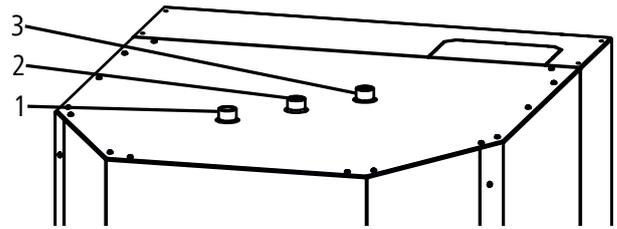
Hydraulischer Anschluss

Abb. 6: Anschlüsse



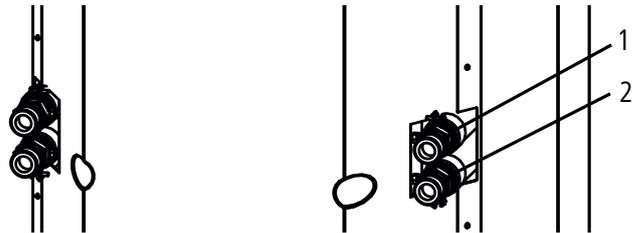
- 1 Anschlüsse für die Trinkwasserinstallation
- 2 Anschlüsse für die Heizung
- 3 Anschlüsse für die Wärmepumpe

Abb. 7: Anschlüsse für Trinkwasser



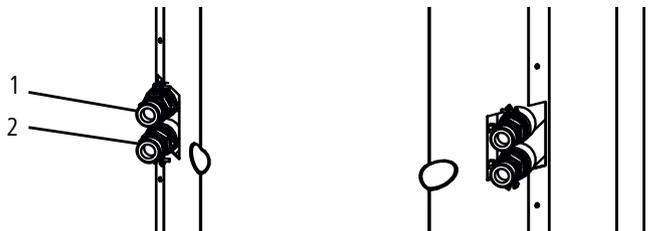
- 1 Anschluss Warmwasser
- 2 Anschluss Zirkulation
- 3 Anschluss Kaltwasser

Abb. 8: Anschlüsse an die Heizung



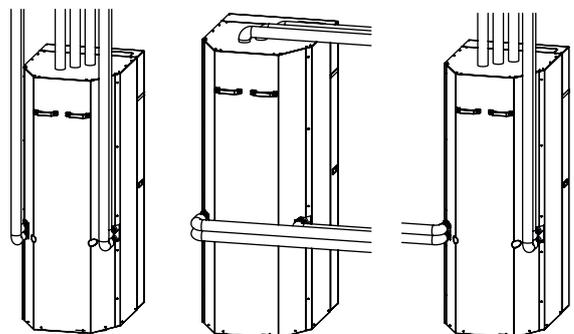
- 1 Vorlauf zur Heizung (warm)
- 2 Rücklauf von der Heizung (kalt)

Abb. 9: Anschlüsse an die Wärmepumpe



- 1 Vorlauf von der Wärmepumpe (warm)
- 2 Rücklauf zur Wärmepumpe (kalt)

Abb. 10: mögliche Anschlusssituationen



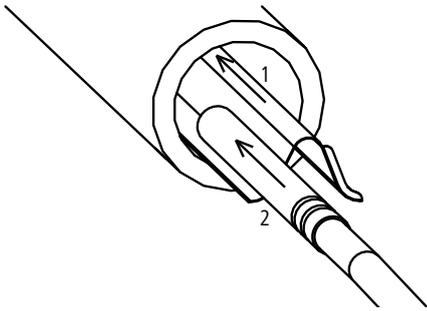
Elektrischer Anschluss

Die Einschraubheizkörper müssen bei der x-change® dynamic Serie über bauseitige Schütz angesteuert werden, die entweder im Sicherungskasten oder bei der Grundvariante ohne Zubehör ggf. auch in der Elektrobox installiert werden können.

Eine einfache und schnelle Übersicht finden Sie in der Montage- und Betriebsanleitung Kapitel 13.3 Elektroinstallationsplan.

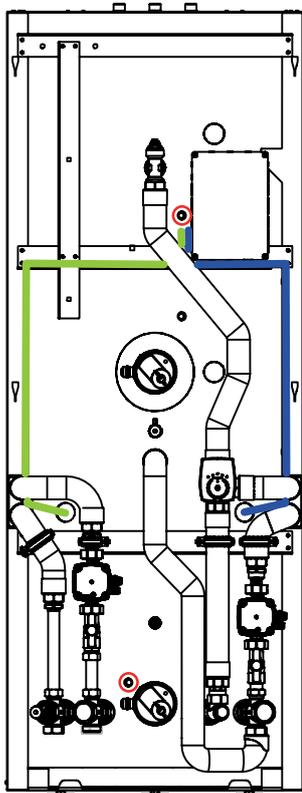
Die Temperaturfühler für den Puffer- und den Trinkwasserspeicher (im Lieferumfang der Wärmepumpe enthalten) müssen in den entsprechenden Fühlerhülsen im Puffer- und Trinkwasserspeicher (vorgeschlagene Position im Trinkwasserspeicher: obere Fühlerposition links neben der Elektrobox) positioniert und in der Elektrobox angeschlossen werden.

Abb. 11: Fühlermontage mit beigelegter Omega-Feder



Vorschlag für bauseitige Kabelführung: wahlweise links oder rechts:

Abb. 12: bauseitige Kabelführung



Inbetriebnahme

Grundsätzliche Voraussetzungen: Siehe Kapitel 7 Inbetriebnahme der Montage- und Betriebsanleitung.



Information

Wird der Pufferspeicher (unten) nach dem ersten Befüllen erneut entlüftet, ist auf eine ausreichend lange Entlüftungszeit zu achten. Hier kann es erforderlich sein, zuerst ca. 150 ml Heizungswasser abzulassen, bevor die Luft entweichen kann. Grund: Der Pufferspeicher wird mit einem Rohr entlüftet, das trotz Luft im Pufferspeicher mit Wasser gefüllt sein kann.

Einschraubheizkörper

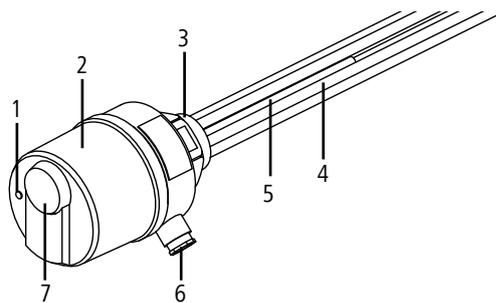
Die Thermostateinstellung der zwei verbauten Einschraubheizkörper ist bei der Inbetriebnahme an die Vorgaben des Bauvorhabens anzupassen:

Einschraubheizkörper Trinkwasserspeicher: Mindesttemperatur ist der Warmwasser-Sollwert, bei aktivierter Legionellenschutzfunktion entsprechend höher.

Einschraubheizkörper Pufferspeicher: Mindesttemperatur ist die Vorlauftemperatur, gemäß der eingestellten Heizkurve bei Normaußentemperatur.

Die Heizstäbe müssen z.B. für einen sicheren Abtaubetrieb oder bei Unterschreitung der Systemtemperaturen von der Wärmepumpenregelung aktiviert werden können - Funktionsfähigkeit über Thermostateinstellung sicherstellen!

Abb. 13: Komponenten des Einschraubheizkörpers



- 1 Kontrollleuchte
- 2 Gehäuseoberenteil
- 3 Gewinde G 1 1/2
- 4 Heizkörper
- 5 Temperaturfühler
- 6 Stopfbuchsenverschraubung M20x1,5
- 7 Thermostat

Umwälzpumpen

Die **Pufferladepumpe** ist voreingestellt auf das PWM-Signal (Heizungslogik, A4 MAX), dies ist passend für alle x-change® dynamic Wärmepumpen.

Die **Heizkreispumpe** ist voreingestellt auf Konstantdruck AutoAdapt (CPAA) -> die Pumpenleistung wird automatisch an die Anlagengröße angepasst und ist somit optimal für den Betrieb mit einer Fußbodenheizung.

Durch das Blinken der grünen LED wird der aktuelle Betriebszustand angezeigt:

1x Blinken in der Sekunde: Standby

12x Blinken in der Sekunde: Aktive Ansteuerung

In Ausnahmefällen können Änderungen nötig sein, siehe Kapitel 7.3 der Montage- und Betriebsanleitung)

Abb. 14: Zuordnung Umwälzpumpen

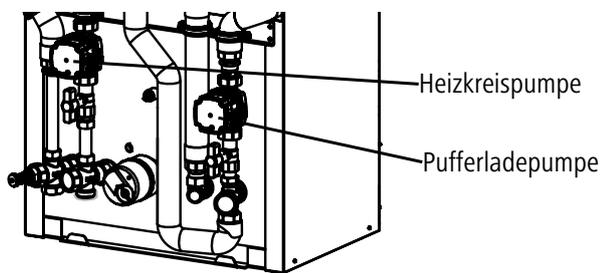
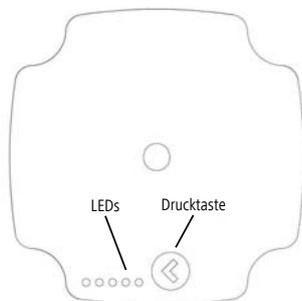


Abb. 15: Bedienfeld Umwälzpumpen



Raumklima | Duschdesign

Kermi GmbH
Pankofen-Bahnhof 1
94447 Plattling
GERMANY

Tel. +49 9931 501-0
Fax +49 9931 3075
www.kermi.de / www.kermi.at
info@kermi.de

Umschaltventil

Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, dass das Umschaltventil richtig verdrahtet ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Abb. 16: Stellung Umschaltventil bei Beladung Trinkwasserspeicher

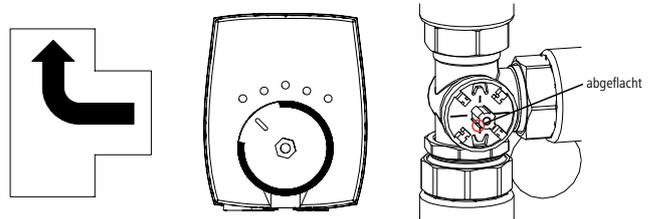
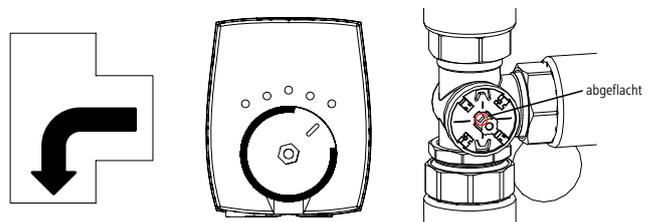


Abb. 17: Stellung Umschaltventil bei Beladung Pufferspeicher



Einstellempfehlungen

Der x-buffer® combi kann mit vielen Wärmepumpen kombiniert werden. Um einen möglichst effizienten Betrieb sicher zu stellen, empfehlen wir zusätzlich zu den Standardeinstellungen der Wärmepumpe die Einstellungen in Kapitel 7.5 der Montage- und Betriebsanleitung.

Einstellvorgaben

Der x-buffer® combi kann mit Wärmepumpen mit aktiver und passiver Kühlfunktion kombiniert werden. Hierfür sind die Einstellvorgaben aus Kapitel 7.6 der Montage- und Betriebsanleitung zwingend anzuwenden.